

Viele Rekorde, kleine Sensationen

17. Cordial Cup: elf Spielorte, 17 Nationen, 164 Teams, 100 ausgebuchte Hotels

„Von der Hohen Salve bis zum Zuckerhut“ lautete das Motto beim 17. Cordial Cup, bei dem heuer nicht weniger als 164 Nachwuchsmannschaften aus 17 Nationen um die begehrte Trophäe kämpften. Nach den Finalspielen in Söll hießen die Cordial Cup-Sieger 2014: TSG Hoffenheim (U15), Tiroler Auswahl (U13) und VfB Stuttgart (U11).

„Nicht nur das Wetter hat heuer optimal mitgespielt, der diesjährige Cordial Cup ist vom Stellenwert einer der bedeutendsten in unserer 17-jährigen Geschichte“, resümierte Cheforganisator Hans Grübler. „Heuer waren – auch aufgrund des günstigen Termins – nicht nur mehr Teilnehmer, sondern auch mehr Zuschauer vor Ort“. Mit Bayern München, Red Bull Salzburg, dem FC Basel und erstmalig Juventus Turin waren gleich vier nationale Meister mit von der Partie. Inklusive Qualifikationsspielen, die im Vorfeld in sechs Ländern stattgefunden hatten, bewegte der Cordial Cup über 12.500 Kinder.

Tiroler Auswahl siegt bei der U13!

Für die vielleicht größte Sensation sorgten ausgerechnet die Lokalmatadore der Tiroler Auswahl: Vor über 5500 Zuschauern in der Söller Salvenarena sicherten sie sich in einem packenden Elfmeterschießen den FC



Spektakuläre Kulisse bei den Finalspielen in Söll: Die Salvenarena war mit 5500 Fans komplett ausgebucht. Fotos (2): GEPA pictures/ Cordial Cup

St. Gallen zum ersten Mal in der Geschichte des Cordial Cups die begehrte Trophäe bei der U13. „Unser Ziel war eine Top-Ten-Platzierung“, meinte Samuel Glatz, Trainer der Tiroler Auswahl, „dass wir dann in allen Partien ungeschlagen bleiben und obendrein gegen St. Gallen als Sieger vom Platz gehen, ist einfach sensationell. Heute hat vieles zusammengepasst, man sieht, was man mit einer kompakten, engagierten Spielweise und viel Spaß an der Sache erreichen kann“. Bei den U13 kickten Topteams wie Juventus Turin, Bayern München oder der FC Basel. Im rein deutschen U15-Finalderby TSG Hoffenheim gegen den 1. FC Nürnberg fiel dann bei 38 Grad am Söller Finalplatz ein weiterer Rekord: Noch nie

landete bei einem Cordial Cup-Endspiel der Ball gleich acht Mal im Netz. Der TSG Hoffenheim setzte sich schließlich mit 5:3 durch. Obwohl für Red Bull Salzburg im Semifinale gegen Nürnberg Schluss war, krönte sich Randy Montie bei den Bullen zum besten Spieler des Turniers. Bei der U11 sicherte sich der VfB Stuttgart die begehrte Trophäe im Spiel gegen den TSV 1860 München – zum ersten

Mal seit 1998, als Sami Khedira mit den Stuttgartern den Cordial Cup gewinnen konnte. Ein gutes Spiel zeigte auch die Bezirksauswahl Kitzbühel, die mit Bayern München im Vorrundenspiel ein Hammerlos traf. Mit einem 1:2 gingen die besten Kicker des Bezirks zufrieden aus der Partie.

US-Mädels gewinnen Girls Cup

Ein kleines Jubiläum feierte der Cordial Girls Cup, der zum fünften Mal in Hopfgarten ausgetragen wurde. Erstmals war auch eine Damenmannschaft aus den USA mit von der Partie, die gleich für Furore sorgte und sich den Cordial Girls Cup-Titel nach einem spannenden Elfmeterschießen gegen die Mädels aus Hoffenheim sicherte. Das Nachwuchsturnier hat sich über die Jahre auch zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Erstmals waren heuer über 100 Hotels in der Region gebucht, das entspricht ca. 20.000 Nächtigungen.



Jubel bei der Tiroler Auswahl über die Cordial Cup-Trophäe.